

石川啄木

Gedichte

von Ishikawa Takuboku

übersetzt von **Rodo**

の

短歌

Nach dem Dialekt meiner Heimat
Sehne ich mich.
In der Menschenmasse des Bahnhofs
Höre ich ihn, und folge ihm.

Ich rieche den Duft
Eines neuen westlichen Buches.
Von Herzen wünsche ich mir Geld, doch

ふるさとの訛なつかし
停車場のひとごみの中に
その聴きにゆく

あたらしき洋書の紙の
香をかぎて
一途に金を欲しと思ひしが

Die Lichter einer Stadt in den Bergen
Spiegelten sich
Im regennassen Fenster des Nachtzugs.

雨に濡れし夜汽車のまどに
映りたる
山間の町のともしびの色

Ich las im Zug,
Der durch den Schneeregen
Und die Felder von Ishikari fuhr,
Eine Geschichte von Turgenew.

みぞれ降る
石狩の野の汽車に読みし
ツルゲエネフの物語かな

Mein Haus ist zu einem Ort geworden,
An dem gescheiterte Existenzen
Sich versammeln und Sake trinken.

こころざし得ぬ人々の
あつまりて酒にも場所が
我が家なりしかな

Ich verkaufte und verkaufte,
Bis mir am Ende des Sommers
Bloß ein abgegriffenes Deutschwörterbuch
Geliebt war.

売り売りにて
手垢きたなきドイツ語の辞書のみ残る
夏の末かな

Am Ufer der Insel im östlichen Meer
Im weißen Sand
Spiele ich weinend
Mit einem Krebs.

東海の小島の磯の白砂に
われ泣きぬれて
蟹とたはむる

Ich vergesse nicht den Menschen,
Der mir eine Handvoll Sand zeigte
Und seine Tränen nicht wegwischte.

頬につたふ
なみだのごはす
一握の砂を示しし人を忘れず

Irgendwie dachte ich,
Ich würde gerne mit dem Zug fahren
Nur gab es, als ich ausstieg,
Keinen Ort, an den ich gehen wollte.

Ich hatte zwei Freunde, die mir ähnelten.
Einer ist tot.
Einer wurde aus dem Gefängnis entlassen
Und ist krank.

何となく汽車に乗りたく思ひしのみ
汽車を下りしに
ゆくところなし

我に似し友のふたりよ
一人は死に
一人は牢を出でて今病む

Obwohl ich arbeite
Und arbeite,
Wird mein Leben immer noch nicht besser.
Ich starre auf meine Hände.

Ich verabschiede eine Truppe Soldaten
Und werde traurig.
Warum erscheinen sie so sorglos?

はたらけど
はたらけど
ちつと手を見る
はたらけど猶わが生活楽にならざり

一隊の兵を見送りに
かなしかり
何ぞ彼等のうれひ無げなる

Ein Gefangener
Wohnt in jedes Menschen Herz
Und stöhnt.
Bedrückend.

人といふ人のこころに
一人づつ囚人がゐて
うめくかなしさ

Irgendwer
Soll bitte mit einer Pistole
Auf mich schießen.
Dann würde ich, gleich Itō,
Sterben.

誰そ我に
ピストルにても撃てよかし
伊藤のごとく死にて見せなむ

Bin ich krank,
So quillt mein Herz über vor Heimweh.
Und sehe ich Rauch
Zum blauen Himmel steigen,
So werde ich traurig.

病のごと
思郷のこころ湧く日なり
目にあをぞらの煙かなしも

Ich floh
Aus dem Fenster des Klassenzimmers,
Ganz allein
Und ging zu jener Burgruine,
Um zu schlafen.

教室の窓より遁げて
ただ一人
かの城址に寝に行きしかな

Zart grünt die Trauerweide
Am Ufer des Kitagami.
Diese Szene vor meinen Augen
Zwingt mich zum Weinen.

やはらかに柳あをめる
北上の岸辺目に見ゆ
泣けとごとくに

Als ich in meinem Dorf
Das erste Mal vom Wege
Jesu Christi hörte,
predigte eine junge Frau.

わが村に
初めてイエス・クリストの道を説きたる
若き女かな

Ich blickte hinauf,
Zu den Bergen meiner Heimat.
Ich schwieg
Und war ihnen dankbar.

ふるさとの山に向ひて
言ふことなし
ふるさとの山はありがたきかな

Otaru, du traurige Stadt.
Die rauen Stimmen deiner Menschen
Singen nicht.

かなしきは小樽の町よ
歌ふことなき人々の
声の荒さよ

Obwohl ich unerträglichen Durst verspüre,
Ist es mir heute selbst zu mühsam,
Die Hand auszustrecken,
Um einen Apfel zu nehmen.

Auch heute schmerzt es in meiner Brust.
Wenn ich sterbe,
Würde ich dies gern in meiner Heimat tun.

たへがたき渇き覚ゆれど、
手をのべて
林檎とるだにもものうき日かな。

今日もまた胸に痛みあり。
死ぬならば、
ふるさとに行きて死なむと思ふ。

Ich trage einen neuen Anzug,
Und will auf Reisen gehen.
So dachte ich auch dieses Jahr.
Und es verstrich.

あたらしき背広など着て
旅をせむ
しかく今年も思ひ過ぎたる

Auch das traurige Herz des Terroristen,
Das ich in der Ferne währte,
Ist mir an diesem Tag näher.

やや遠きものに思ひし
テロリストの悲しき心も
近づく日のあり。

Als ich sie fragte,
Ob sie nicht sterben möchte,
Sagte sie: „Schau mal“
Und deutete auf die Wunde an ihrem Hals.

死にたくはないかと言へば
これ見よと
咽喉の痕を見せし女かな

Ich denke wehmütig zurück,
An den Geruch des Sommergrases,
Den ich während einer Zugreise
An diesem Bahnhof im Feld roch.

汽車の旅
とある野中の停車場の
夏草の香のなつかしかりき

Wenn ich atme
Erklingt in meiner Brust ein Heulen
Das trauriger klingt
Als der kalte Herbstwind.

呼吸すれば
胸の中にて鳴る音あり。
風よりもさびしきその音

Außer der Miene des Arztes,
Die ich anstarrte,
Sah ich nichts –
An dem Tag, an dem
Die Schmerzen in meiner Brust zunahmen.

医者の顔色をちつと見し外に
何も見ざりき
胸の病み募るの日